

SMOPYC 2005: Palfinger in Spanien

Las Vegas rief die Kranbranche im März zu Glücksspiel und Conexpo. Aber auch in Europa lockte eine Messe zum Reisen. Vom 01. bis 05. März stand Zaragoza ganz im Zeichen der SMOPYC, und Palfinger war mit dabei.

Olaf Mulder, Geschäftsführer von Mycsa Mulder und einer der größten Palfinger-Händler weltweit, repräsentierte Palfinger vor Ort. Mit dem PK 100002 Performance schickte das österreichische Unternehmen einen Großkran „ins Rennen“.

Auch bei diesem Kran wurde das Verhältnis von Gewicht und Leistung optimiert. Dies ist das Resultat aus der Verwendung einer extrem hochwertigen Stahlqualität, Feinkornbaustahl der Güteklasse STE 1100. Der PK 100002 Performance ist unter anderem serienmäßig mit Power Link Plus, Paltronic 50, Funkfernsteuerung, mit Ölkühler und dem elektronischen „High Power Lifting System“ (HPLS) ausgerüstet. Außerdem war auch der PK 800 TK in Spanien zu sehen, der für große Arbeitshöhen, schnelle Bewegungsabläufe und hohe Präzision im Montageeinsatz konzipiert wurde.



Der PK 800 TK überzeugt nach Ansicht des Herstellers durch seine Bewegungsgeometrie, die stufenlose, schnell arbeitende 3,5 t-Seilwinde und eine sehr feinfühlig reagierende Funkfernsteuerung. Das serienmäßig mit zwei Schwenkgetriebenen ausgerüstete Endlosschwenkwerk mit hochwertigem Kugeldrehkranz ermöglicht einen uneingeschränkten Aktionsradius. Ihre Spanienpremiere feierten die neuen Lkw-montierten Hubarbeitsbühnen von



Bison Palfinger. Auf der SMOPYC präsentierten sich die TKA 35 KS sowie die Modelle PA 17T und PA 20T dem Publikum.

Getunnelt

Zwischen Köln und Brüssel entsteht derzeit eine Hochgeschwindigkeits-Bahntrasse, die Teil eines europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes sein wird. Im Rahmen des Projektes wird auch die Autobahn E 40 bei Eupen, Belgien, untertunnelt. Daran beteiligt ist auch Bauer Spezialtiefbau. Der Tunnel besteht aus rund 300 Fertigteilen mit einer Tiefe von bis zu 22 m. Da der Untergrund an der Baustelle eine sehr unterschiedliche Struktur aufweist, waren umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen notwendig. Dabei setzte Bauer ein Manitowoc Model 1015 mit entsprechendem Equipment ein. Das Model 1015 hatte ziemlich genau ein Jahr zuvor auf der Bauma seine Europapremiere gefeiert.



FAYMONVILLE **[WELCOME TO THE MAX ...]**

TRAILERS TO THE **MAX**

CARGOMAX für den Transport von Kranballast

FÜR NÄHERE AUSKUNFTE :

Norddeutschland - Rainer Noe : +32 498 86 25 42
 Südwestdeutschland - Alexander Bandel : +32 498 97 87 80
 Süddeutschland - Dieter Höhl : 0171 774 58 34

FAYMONVILLE DISTRIBUTION AG

ZI Eselborn-Lentzweiler • Op Der Sang 10
 L - 9779 LENTZWEILER
 T : +352 26 90 04 155 • F : +352 26 90 04 425
 sales@faymonville.com • www.faymonville.com

TELEMAX

CARGOMAX

PREFAMAX

FLOATMAX

TIMBERMAX

MULTIMAX

VARIOMAX

MEGAMAX

GRAPHISME : doppio.be • 1971

Eigentlich nichts wirklich Aufregendes ...

... so kommentierte Stefan Bergerhoff die „Kran hebt Kran“-Bilder. Ganz alltäglich ist so etwas allerdings auch nicht. Zu Wartungs- und Modernisierungsarbeiten wurde in einer Kölner Raffinerie ein 2-Achser in ein so genanntes Tankfeld gehoben, das für den Rückhalt von eventuell auslaufenden Flüssigkeiten von einem hohen und nicht überfahrbaren Wall umgeben ist. Dabei kam ein LTM 1400-7.1 von Breuer & Wasel zum Einsatz.



Wettbewerbsfähig trotz 1.200 km Distanz

Neun Monate nach dem Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union installierte das Unternehmen Deman aus dem belgischen St. Eloois-Winkel östlich von Prag drei Brückenlaufkrane in einem dort ansässigen Produktionsbetrieb.

Der Auftragsumfang für Deman umfasste neben der Installation und Produktion der Kranbrücken auch die Herstellung der drei benötigten Kranbahnen sowie 84 m Stromzuführung. Die Wahl der Hebezeuge fiel auf die Elektroseilzüge Nova der SWF Krantechnik GmbH. Deman griff zudem auf die Krankomponentenpakete von SWF zurück, die alle benötigten, bereits vormontierten und verdrahteten Bauteile exklusive dem Stahlbau beinhalten.

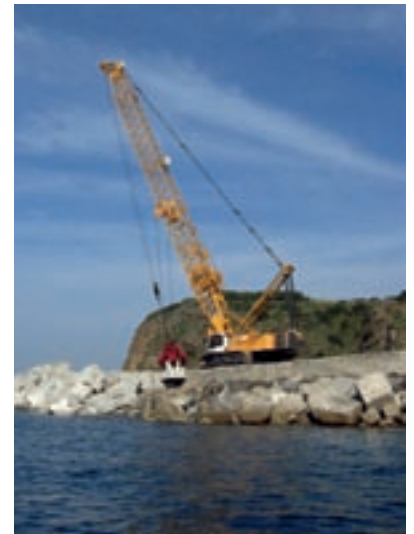
Bei den Krananlagen handelt es sich um zwei Einträgerbrückenkrane mit einer Spannweite von 18 m und einer Traglast von 5 t sowie um einen Zweiträgerbrückenkrane mit ebenfalls 18 m Spannweite jedoch mit 16 t Tragkraft. Bereits 30 Arbeitstage nach Auftragseingang konnte der tschechische Endanwender die Krane in Betrieb nehmen.

Erstauslich bei diesem Projekt ist, dass der vom Installationsort in der Nähe von Prag 1.200 km entfernte belgische Kranbauer gegenüber den ortsansässigen Kranbauunternehmen im Wettbewerbsvergleich der kostengünstigste Anbieter war. Dabei belaufen sich die Lohnkosten in Tschechien nur auf rund ein Fünftel der vergleichbaren Kosten in Belgien. Effizienz und Produktivität, auch seitens des Zulieferanten, müssen also den Ausschlag gegeben haben.



HS 895 HD: Arbeiten an der „Waterkant“ in Kalabrien

Der neue Tourismushafen von Palmi, Italien, befindet sich am Thyrenischen Meer im südlichen Teil von Kalabrien. Dort wird ein neuer attraktiver Ausgangspunkt für die Fährverbindungen entlang der Küste in Richtung Sizilien oder zu den nahe gelegenen Eolischen Inseln errichtet. Der Küstenschutz wird durch Wellenbrecher gewährleistet, die dem Verlauf des Hafenbeckens folgen. Diese bestehen zum einen aus einer 400 m langen Mole oberhalb des Wasserspiegels, die eine Verlängerung des schon bestehenden künstlichen Riffs darstellt, und zum anderen aus einer 290 m langen Mole ausgehend von einem natürlichen, bogenförmigen Riff unterhalb des Wasserspiegels.



Mit der Realisierung dieses Projektes wurde die Fa. Franco Giuseppe di Roccella Ionica beauftragt, die sich entschlossen hat, alle Arbeiten ohne Schwimmpontons vom Land aus durchzuführen. Die Vorteile hierfür sind vielfältig und reichen von der Fortführung der Arbeiten auch bei bewegter See, die den Einsatz von schwimmenden Gerätschaften nicht mehr erlauben würde, bis zu einer größeren Präzision und Produktivität beim Bewegen und Versetzen des Materials. Dabei setzte das Unternehmen den hydraulischen Seilbagger HS 895 HD von Liebherr ein. Der HS 895 HD ist ein Seilbagger der 200 t-Klasse und eignet sich insbesondere auch für den maritimen Einsatz. Er kann sowohl mit hydraulischem Polypgreifer oder hydraulischer Zange für Steinblöcke ausgerüstet werden als auch Arbeiten mit Umschlagsgreifer oder Schleppschaufel verrichten. Gerade diese Einsatzvielfalt war in Palmi gefragt.

GMK 6220 für „Down under“

Am 22. April meldete Grove die Auslieferung eines GMK 6220 an Pilburn Rail in Cape Lambert, Australien, durch den Grove-Händler WA Truck & Machinery Repair. Vor der Auslieferung aber wurde der 220-Tonner noch einigen Modifikationen unterworfen, um den extremen Sicherheitsbestimmungen und vor allem den extremen klimatischen Bedingungen mit Temperaturen um die 45° Celsius in seinem neuen Arbeitsumfeld gerecht zu werden. So erhielt der GMK 6220 zum Beispiel neue Treibstofftanks, eine große 6 kW-Klimaanlage und zusätzliche Öl-Kühler. Schon bei der Überführung durfte sich der 6-Achser bewähren, schließlich sind es von WA Truck bis Cape Lambert rund 1.600 km. In zwei Tagen legte der AT diese Strecke zurück. „Von einer sehr komfortablen und angenehmen Fahrt“, sprach am Ende der zwei Tage Stephen Lazenby, Vertriebsmanager von WA Truck.

